

PeerReview, Wiki, SocialMedia und Mobile Medien in der aktivierenden Lehre.

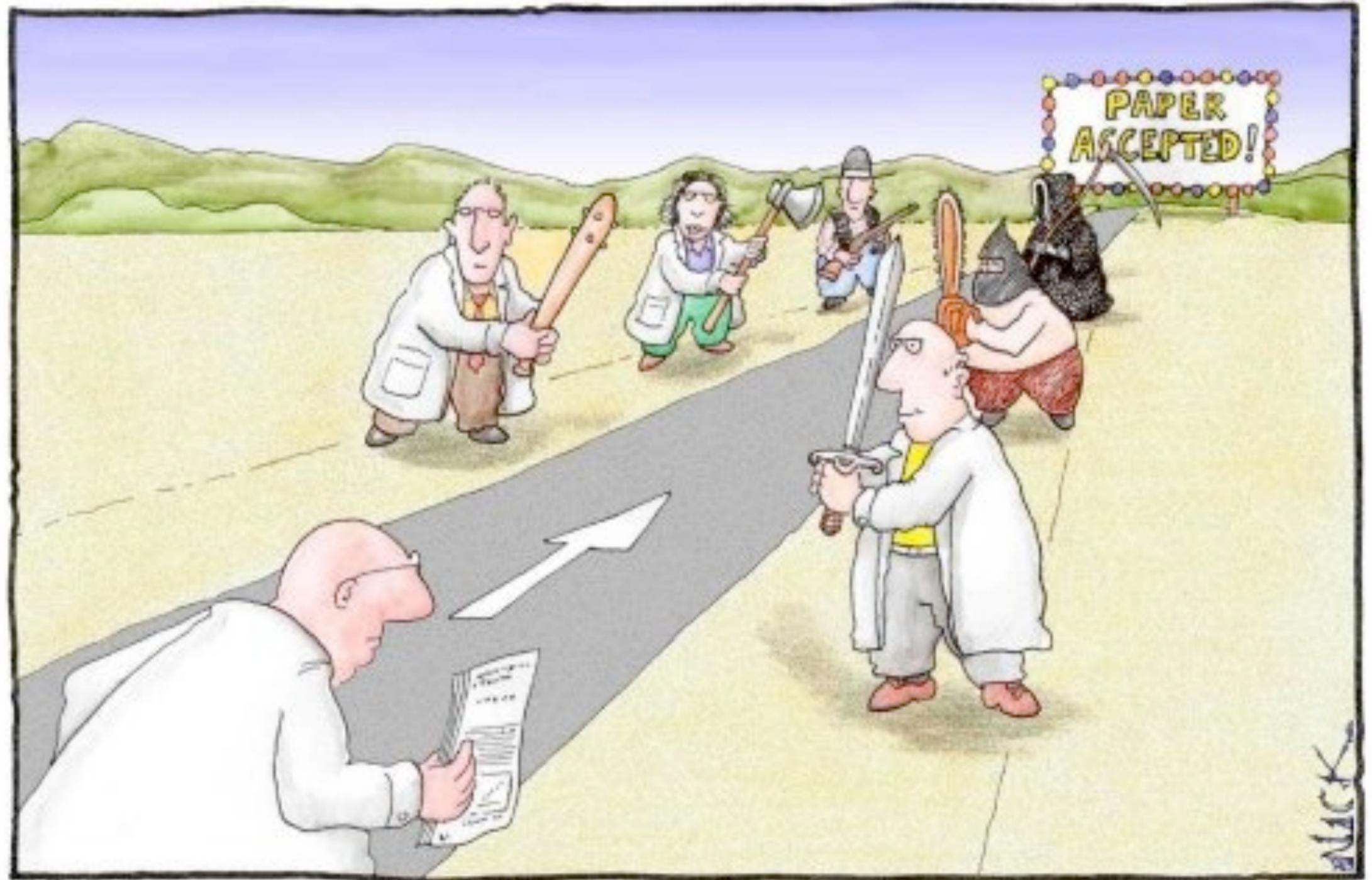
Ein Praxisbericht zum Mitmachen mit Moodle, Pingo & Co.

1. PeerReview in Moodle
2. Peer Instruction mit Pingo
3. Wiki als Gruppenarbeitswerkzeug
4. Blogs und Twitter in der Lehre
5. [Zahlen aus der CrossTeaching-Studie]

1

PeerReview

Peer Review



Most scientists regarded the new streamlined peer-review process as 'quite an improvement.'

[<http://www.scienceforseo.com>]

PeerReview-Modul in Moodle (Ab v2.3: Workshop)

- ▶ http://docs.moodle.org/19/en/Peer_Review_Assignment_Type
- ▶ MICHAEL DE RAADT, PhD, Moodle HQ, <http://salvetore.wordpress.com/>

moodle ▶ WI3 ▶ Aufgaben ▶ Abgabe und Peer Review: Dokumentation zur Semesteraufgabe

1 Submit
Submitted



2 Reviews
Reviews complete



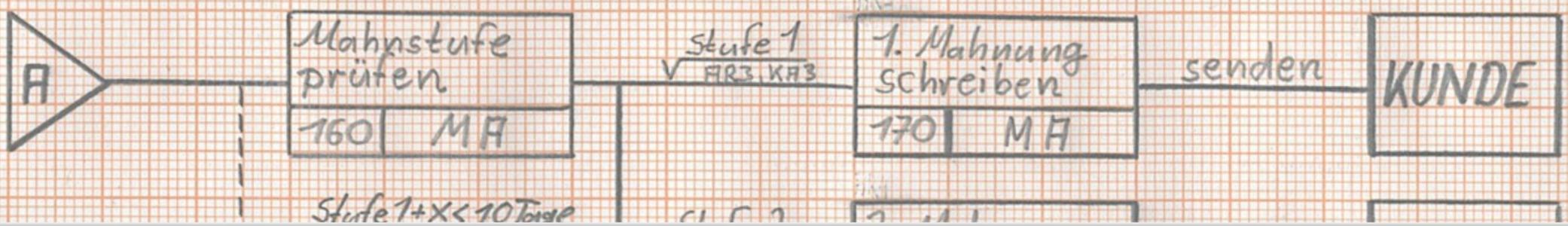
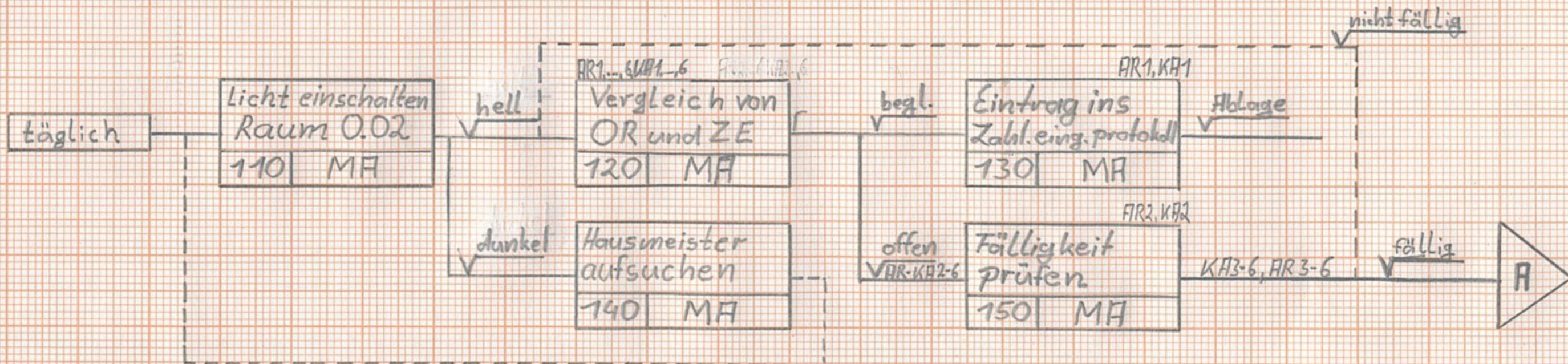
3 Feedback
Waiting for Mark



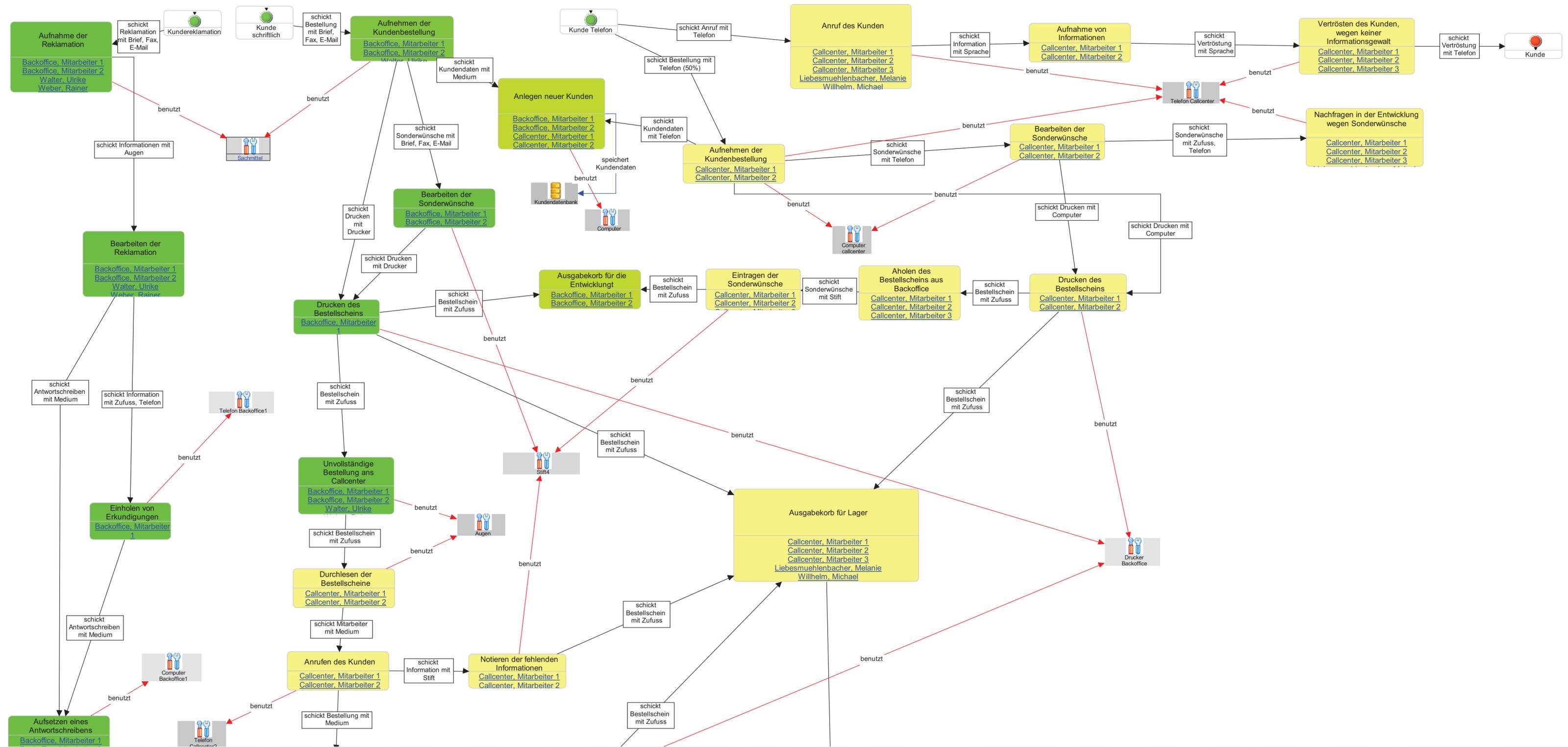
Aufgabe: Lindner-Modellierung

- ▶ Modellieren Sie mit der LINDNER-DIAGRAMM-TECHNIK die Tätigkeit des Mahnwesens eines Handelsunternehmens.

—Tätigkeit des Mahnwesens— Handelsunternehmen XYZ (Keller Raum 0.02)



Aufgabe: Prozessmodellierung (Gruppenarbeit)



1 Submit 
Submitted

2 Reviews 
Reviews complete

3 Feedback 
Waiting for Mark

Abgabebedingungen

Bevor Sie diese Aufgabe abgeben, sollten Sie Ihre Dokumentation als PDF fertig vorliegen haben (max. 50 MB). **Jeder** ist aufgefordert **ein** Dokument abzugeben. Die Dokumente können Sie in der Gruppe gemeinsam erstellen, jedoch muss jeder selbst eine vollständige Dokumentation einreichen.

Damit andere Studierende das Dokument auch lesen können, ist hier nur ein einzelnes Dokument im **PDF-Format** zugelassen.

Der Name Ihres Dokuments ist – abgesehen von der Endung .pdf – unwichtig, das System vergibt einen neuen Namen. Ihr PDF als einzige Datei, laden Sie weiter unten hoch (submit), nachdem Sie alle folgenden Hinweise gelesen haben.

Anonymität der Einreichungen

Um eine faire Bewertung sicherzustellen, geben Sie bitte nirgends im Dokument Ihre Identität preis! Entfernen Sie alle Hinweise auf Namen, Orte oder Zeit, die auf Ihre Person oder Gruppe schließen lassen. Das System wird Ihre Identität sicherstellen.

Benotung dieser Aufgabe

Ihre Abgabe wird mit maximal 100 Punkten nach vorgegebenen Kriterien bewertet. Prüfen Sie vor Abgabe, ob die unten benannten Kriterien erfüllt sind.

Für die faire Bewertung von zwei anderen Arbeiten erhalten Sie 20 Punkte.

80 Punkte erhalten Sie aus den Bewertungen anderer Studierender. Prinzipiell können Bewertungen (zufällig ausgewählt) durch Dozenten bzw. Tutoren moderiert werden, insbesondere dann, wenn Einzelbewertungen stark voneinander abweichen. Die Bewertung sollte i.d.R. innerhalb einer Woche nach Einreichung abgeschlossen sein.

Die hier erhaltene Bewertung soll auch ein Anhaltspunkt für Ihre Semesterbewertung sein, ebenso wie Ihre Testergebnisse. Die endgültige Benotung wird jedoch im Rahmen des Gruppentests (bzw. im Nachgang dazu) vergeben.

Zwei »Peer Reviews«

Für diese Aufgabe müssen Sie - außer der Abgabe Ihrer Dokumentation - auch zwei andere studentische Arbeiten bewerten. Für die Bewertung werden Sie nach den unten genannten Kriterien befragt. Bemühen Sie sich bitte um eine genaue und faire Bewertung, nachdem Sie das eingereichte Dokument aufmerksam und kritisch gelesen haben. In Ihrem **Kommentar am Ende des Reviews** achten Sie bitte darauf, ein möglichst konstruktives, positives Feedback zu geben und auf Verbesserungspotentiale hinzuweisen. Denken Sie daran, dass der von Ihnen Bewertete auch in einer Lernsituation wie Sie ist. Sie sollten im Kommentar begründen, warum Sie Ihre Einschätzung so abgegeben haben.

Feedback nutzen

Werten Sie das erhaltene Feedback für die Diskussion in Ihrer Gruppe aus! Nutzen Sie die hilfreichen Kommentare zur Vorbereitung Ihres Gruppentests und machen Sie ggf. auch deutlich, was Sie aufgrund des Reviews verändert haben.

Criteria

Set Criteria

Criteria shown to students before submission

- Formale Vollständigkeit
- Gliederung und Struktur
- Der Text liest sich flüssig.
- Inhaltliche Qualität und Ausgewogenheit
- Informationsdichte
- Orthographie
- Visuelle Qualität (Layout, Bilder usw.)

Criteria used for reviewing and afterwards

- Formal ist das Dokument vollständig und umfassend. Alle Teil-Aufgaben wurden bearbeitet.
- Das Dokument ist gut strukturiert. (Es gibt eine Gliederung, Seitenzahlen, Überschriften und ggf. Verzeichnisse.)
- Der Text liest sich flüssig.
- Die inhaltliche Qualität ist ausgewogen und angemessen. (Die Lösungen wurden nachvollziehbar und erkenntnisreich dokumentiert.)
- Die Informationsdichte ist kompakt, der Text enthält wenig Überflüssiges.
- Der Text ist orthografisch fehlerfrei.
- Die visuelle Qualität (Layout, Bilder) ist überzeugend. Es wurden Bilder, Grafiken, Darstellungen zur Illustration verwendet.

Vor Abgabe

Im Review-Prozess

	Chenfei Zhang	 So, 26 Jun, 02:03 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="48"/> <input type="button" value="Set"/>	48 / 100
	Lufei Yu	 So, 26 Jun, 02:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="63"/> <input type="button" value="Set"/>	63 / 100
	Eric Lemme	 So, 26 Jun, 03:01 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	Ting Chen	 So, 26 Jun, 03:24 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="86"/> <input type="button" value="Set"/>	86 / 100
	Chao Wu	 So, 26 Jun, 03:33 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	1	Overridden	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="89"/> <input type="button" value="Set"/>	89 / 100
	Yingzhe Cai	 So, 26 Jun, 04:50 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Erik Fischbach	 So, 26 Jun, 04:52 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Nils Thölke	 So, 26 Jun, 05:00 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Anna Franziska Herrnleben	 So, 26 Jun, 05:14 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Lena Katharina Breuer	 So, 26 Jun, 05:22 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Julia Elze	 So, 26 Jun, 05:23 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Philipp Merten	 So, 26 Jun, 05:25 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Kun Zhang	 So, 26 Jun, 05:31 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	Conflicting	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set
	Hendrik Meinen	 So, 26 Jun, 05:46 (Resubmit)	<input type="button" value="1"/> <input type="button" value="2"/>	0	<2 Reviews	<input type="button" value="Review"/>	<input type="text" value="???"/> <input type="button" value="Set"/>	Not set

 **ABGABE_LINDNER.pdf**

Submitted: Donnerstag, 8. Dezember 2011, 15:28 (10 Tage 8 Stunden früh)

Moderation Count: 1

Status: **Overridden****New teacher review** (What do students see? )

- | | | | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Das Prozessmodell ist vollständig lesbar. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Lindner-Syntax ist vollständig beachtet worden (vgl. Vorlesungsfolien). Von der Lindner-Syntax ist nicht abgewichen worden. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die zeitlichen Ereignisse sind vollständig und plausibel im Diagramm abgebildet |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Der Datenfluss ist nachvollziehbar und vollständig dargestellt. Es sind keine Fehler im Datenfluss zu erkennen. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Externe Objekte wurden im Modell berücksichtigt. (Kunde, Anwalt) |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die verwendeten Abkürzungen sind in der Legende vollständig erklärt. |
| <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Die Informationsdichte ist kompakt, die Darstellung fokussiert: Das Modell enthält wenig Überflüssiges. |
| <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Insgesamt ist das Dokument vollständig. Es sind alle Punkte der Aufgabenstellung im Modell berücksichtigt. |

Die Qualität des Modells insgesamt schätze ich als professionell und damit sehr gut ein.

Comment

Pre-saved Comments (Save changes)

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses recht gut dar. Einige Verbesserungspotentiale sind jedoch vorhanden.

Das auslösende Ereignis fehlt! Externe Objekte wurden nicht modelliert (Anwalt, Kunde).

Die zeitliche Darstellung der Mahnungen könnte besser gelöst werden.

Eine etwas unkonventionelle aber leicht nachvollziehbare Darstellung.

Der Dokumentenfluss ist nicht sauber durchgearbeitet:

Conducted by: Michael Herzog (Teacher)

17. Dezember 2011, 22:43

Das Modell stellt den Sachverhalt und die Logik des Prozesses sicher gut dar. Indes kann man aufgrund der Scanqualität das Meiste kaum lesen!
Der Zusammenfluss vor den Fortsetzungsmarken ist unverständlich. Externe Objekte und zeitliche Ereignisse kommen quasi nicht vor. Im Datenfluss sind Ungereimtheiten. Seitenübergreifende Fortsetzungsmarken sehen anders aus. Schade!

Conducted by: Oliver Schulz (Student)

0min 58sec , 8. Dezember 2011, 19:56

Gut verständliche Modellierung, zeitliche Abläufe sind klar ausgearbeitet und vollstens nachvollziehbar.

Conducted by: Susanne Bsonek (Student)

11min 34sec , 8. Dezember 2011, 17:35

Das externe Objekt "Anwalt" wurde nicht so beachtet, wie in der Vorlesung gelernt.
Der Fortsetzungspfeil teils falsch herum.

Submissions

Statistic	Value
Number of students	18
Number of submissions	13
Submission rate	72%
Average time from submission to receipt of first review	

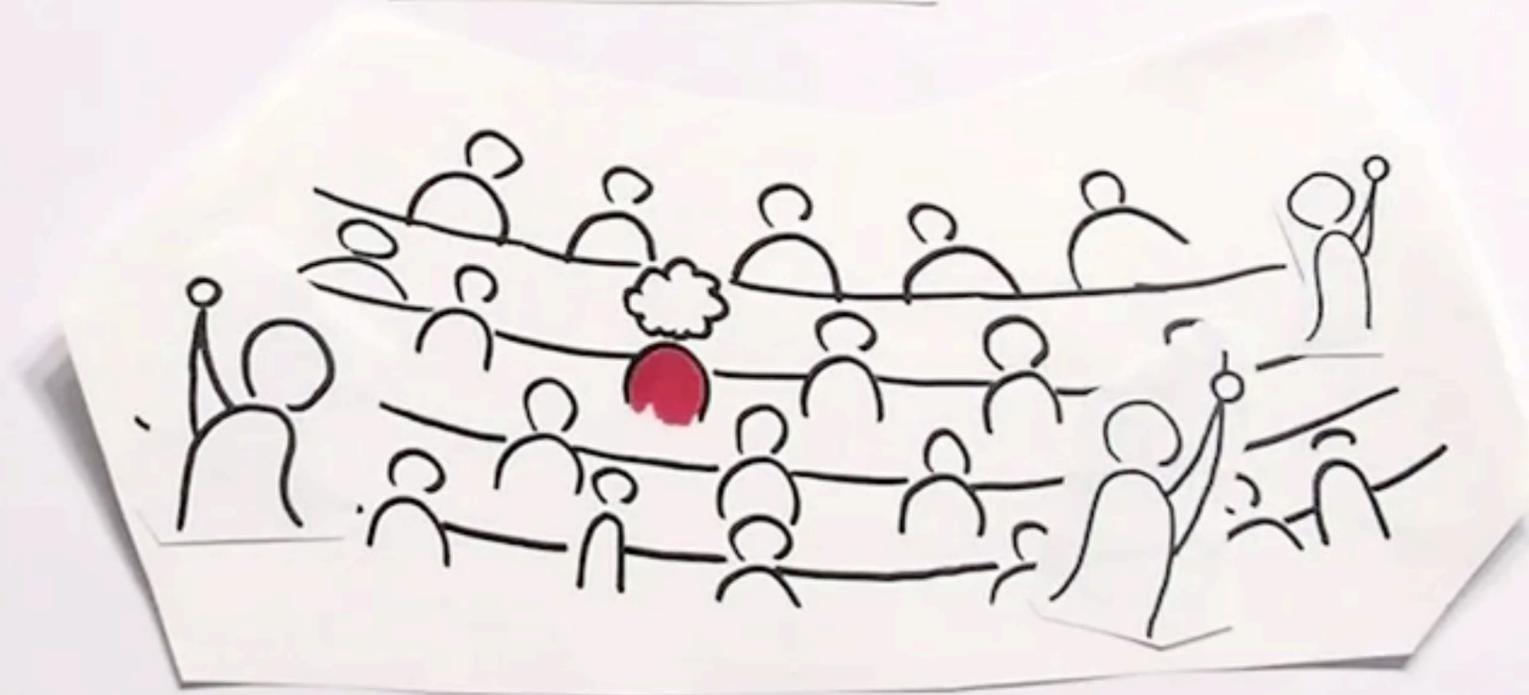
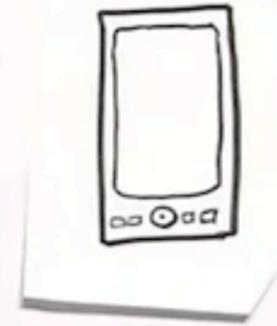
Reviewing

Statistic	Value
Reviews completed	24
Review rate	92%
Normalised average review time (ignores outliers)	5 Stunden 32 Minuten
Average review time	14 Stunden 20 Minuten
Standard deviation of review times	1 Tag 7 Stunden
Quickest review	1 Minute 16 Sekunden
Longest review	4 Tage 16 Stunden
Normalised average comment length (ignores outliers)	210 characters
Average comment length	210 characters
Standard deviation of comment lengths	172 characters
Shortest comment	14 characters

2

Peer Instruction mit Pingo

pingo.upb.de



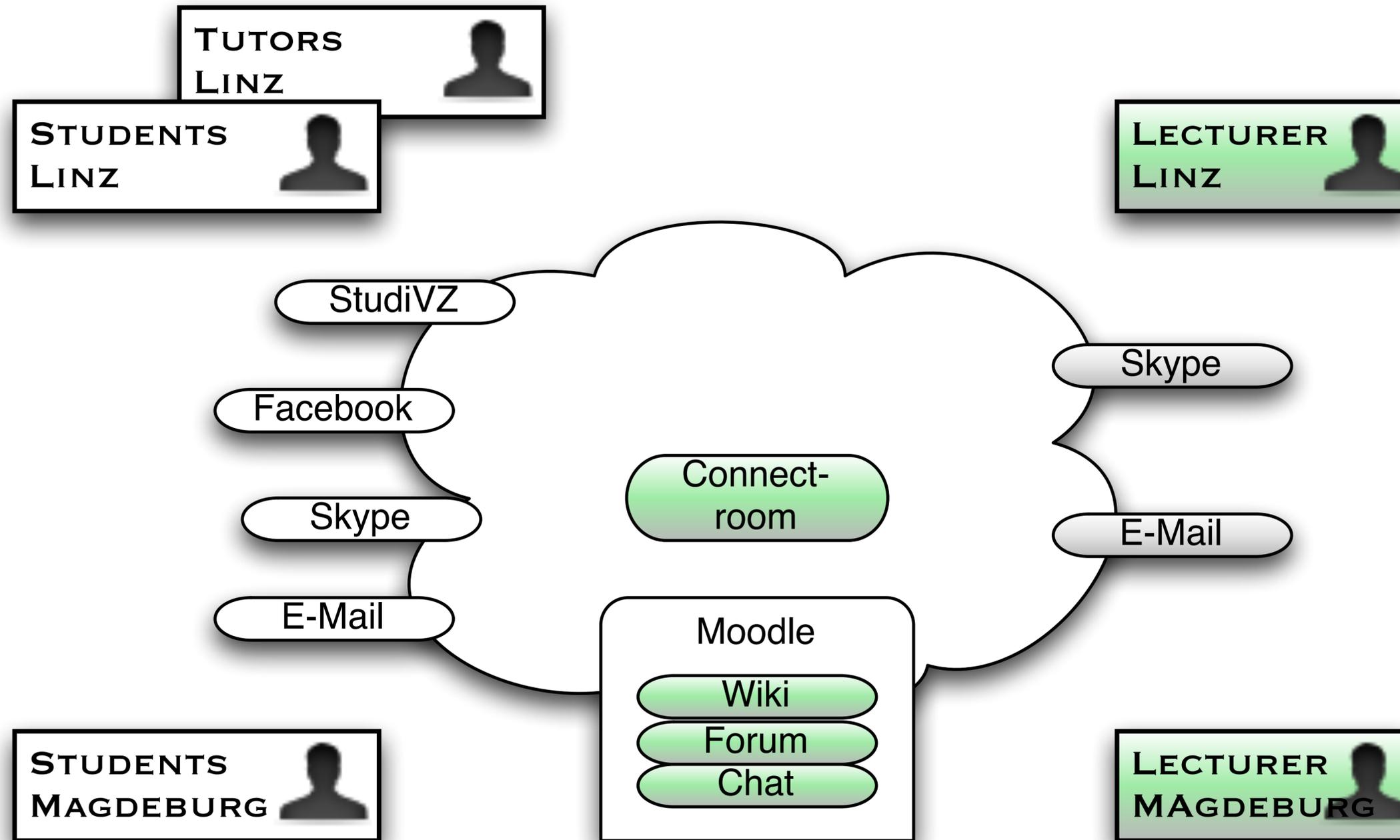
3

Wiki als Gruppenarbeitswerkzeug

Bsp: Cross-Teaching-Szenario



JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ



h²
Hochschule
Magdeburg • Stendal

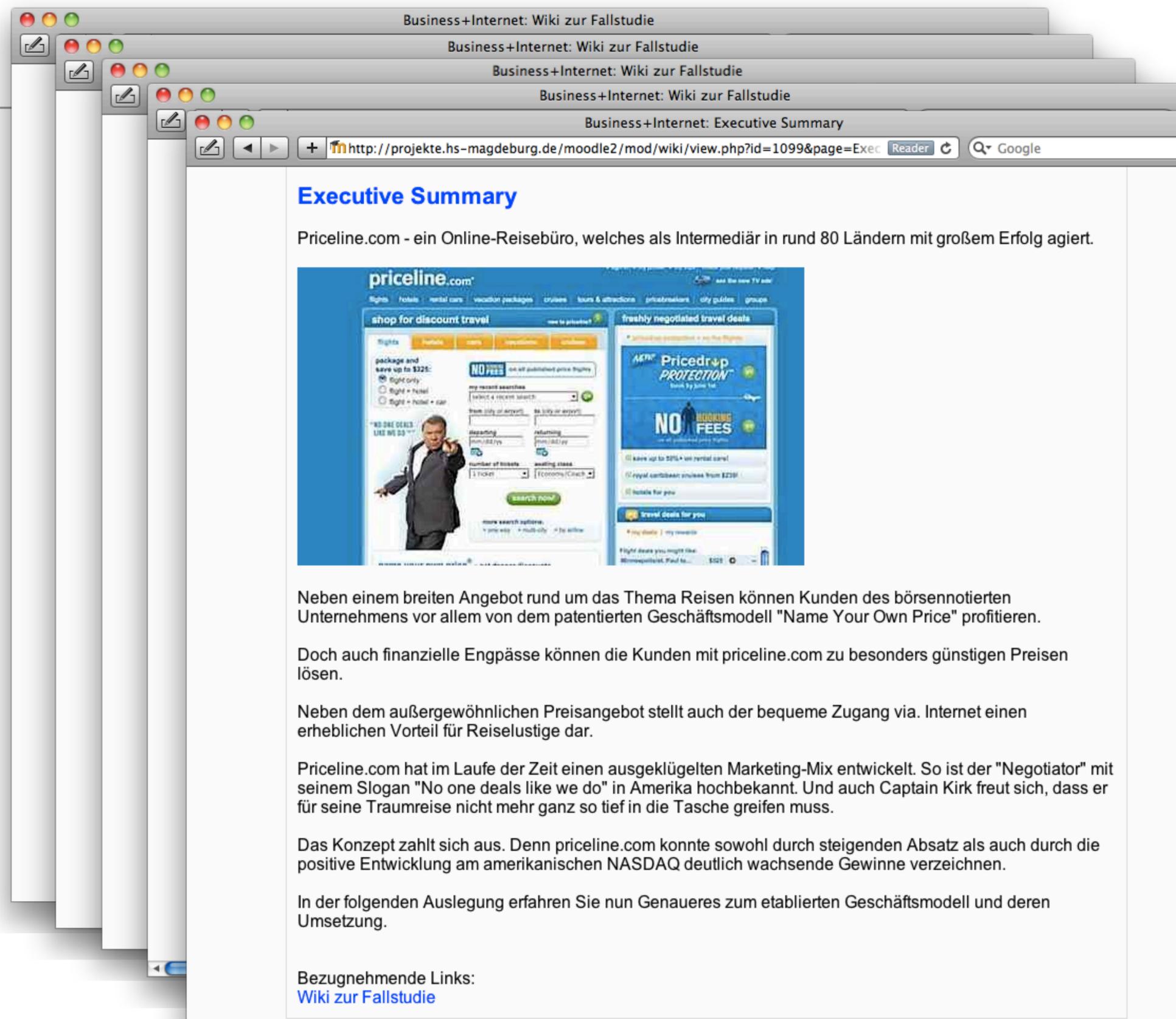
Aufgabenstellung

Ausarbeitung einer Fallstudie: E-Business-Thema

- ▶ Vorgegeben,
z. B. Harvard Business Manager
- ▶ Selbst gewählt,
z.B. Business Case

Ergebnis

- ▶ Dokumentation im Wiki
- ▶ Präsentation vor Ort



Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Wiki zur Fallstudie

Business+Internet: Executive Summary

http://projekte.hs-magdeburg.de/moodle2/mod/wiki/view.php?id=1099&page=Exec Reader Google

Executive Summary

Priceline.com - ein Online-Reisebüro, welches als Intermediär in rund 80 Ländern mit großem Erfolg agiert.



Neben einem breiten Angebot rund um das Thema Reisen können Kunden des börsennotierten Unternehmens vor allem von dem patentierten Geschäftsmodell "Name Your Own Price" profitieren.

Doch auch finanzielle Engpässe können die Kunden mit priceline.com zu besonders günstigen Preisen lösen.

Neben dem außergewöhnlichen Preisangebot stellt auch der bequeme Zugang via Internet einen erheblichen Vorteil für Reiselustige dar.

Priceline.com hat im Laufe der Zeit einen ausgeklügelten Marketing-Mix entwickelt. So ist der "Negotiator" mit seinem Slogan "No one deals like we do" in Amerika hochbekannt. Und auch Captain Kirk freut sich, dass er für seine Traumreise nicht mehr ganz so tief in die Tasche greifen muss.

Das Konzept zahlt sich aus. Denn priceline.com konnte sowohl durch steigenden Absatz als auch durch die positive Entwicklung am amerikanischen NASDAQ deutlich wachsende Gewinne verzeichnen.

In der folgenden Auslegung erfahren Sie nun Genaueres zum etablierten Geschäftsmodell und deren Umsetzung.

Bezugnehmende Links:
[Wiki zur Fallstudie](#)



Sie sind angemeldet als **Michael Herzog** (Logout)

Projekte HS Magdeburg Stendal

[Startseite](#) ▶ [Meine Kurse](#) ▶ [Business+Internet_2013](#)
Bearbeiten einschalten

Navigation

Einstellungen

Werkzeuge dieses Kurses

- [Nachrichtenforum](#)
- [Allgemeines offenes Forum](#)
- [Business & Internet Café](#)

1 **Fallstudien**

- [Aufgabenblatt Fallstudie](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Magdeburger Studierende](#)
- [Gruppeneinteilung für die Fallstudien - Linzer Studierende](#)
- Die Gruppeneinteilung ist abgeschlossen.
- [Terminabstimmungen für synchrone Aktivitäten](#)
- [Fallstudiensammlung \(Themenangebote\)](#)
- [Wiki zur Fallstudie](#)
- [WIKI Hilfe auf moodle docs](#)
- [Forum zur Fallstudie](#)
- [Chat zur Fallstudie](#)
- [Audio-/Videokommunikationsraum 1 \(Adobe Connect\) H2/DFN](#)

Kalender

◀ April 2013 ▶

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Terminschlüssel

Allgemein

Kurs

Gruppe

Teilnehm

Online-Aktivitäten

(in den letzten 5 Minuten)

4

Blogs und Twitter in der Lehre?

EINSTIEG WILLKOMMEN IM PROPÄDEUTIKUM WEBWISSENSCHAFTEN!

Hans.Mittendorfer.Uni-Linz, 7. März 2013, 10:20

Meilensteine im Terminplan

- Montag, 4. März 2013, Seminarraum im Untergeschoss
 - 9:15 Uhr, Start der Lehrveranstaltung
 - 9:30 Uhr, Vorstellung der ÖH
 - 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Themenblock I
 - 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr, Mittagspause
 - 12:45 Uhr bis 17:00 Uhr, Themenblock II
- Dienstag, 5. März 2013, Skyloft oberstes Geschoss
 - 9:15 Uhr bis 12:00 Uhr, Themenblock III
 - 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr, Mittagspause
 - 12:45 Uhr bis 14:00 Uhr, Spezialführung durch das AEC (noch unbestätigt)
 - 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Themenblock IV
 - 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr, Kaffee und Kuchen spendiert von der ÖH
 - 15:45 Uhr bis 17:00 Uhr, Themenblock V
- Mittwoch, 6. März 2013, Seminarraum im Untergeschoss
 - 9:15 Uhr bis 11:00 Uhr; Themenblock VI
 - 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr, Mittagspause
 - 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr, Resumee und Abschluss

Partizipation als Grundlage der Leistungsbeurteilung

Die Didaktik des Propädeutikums ist auf Partizipation aufgebaut. Nachträgliche Prüfungen oder Arbeiten statt der Präsenz in der Lehrveranstaltung sind aus nachfolgend ausgeführten Gründen nicht denkbar.

Das Propädeutikum Webwissenschaften versteht sich nicht als Vermittlung singulärer Inhalte der beteiligten Disziplinen, sondern der zusammenführenden Betrachtung ausgewählter "transdisziplinärer Phänomene". Aus der zusammenführenden Betrachtung

Aktualisiert

29. April 2013, 23:12

[RSS \(nur Beiträge\)](#)

[RSS \(inkl. Kommentare\)](#)

Kategorien

[Aktuelle Beiträge](#)

[Abschluss](#)

[Einstieg](#)

[Themen](#)

Menü

[Beitrag schreiben](#)

[Beiträge](#)

[Bilder](#)

[Dateien](#)

[Umfragen](#)

[Mitglieder](#)

[Einstellungen](#)

[Layouts](#)

[Referrer](#)

[Meistgelesene Beiträge](#)

[::collabor::](#)

Suche

5

Zahlen aus unserer CrossTeaching-Studie

- ▶ Internetnutzung
- ▶ Mediennutzung
- ▶ Szenarienvergleich
- ▶ Lernerfolg
- ▶ Ausblick

Online-Umfragen

- ▶ Über 900 Studierende über vier Semester beteiligt
- ▶ Rücklauf: 459 ausgewertet
 - nicht alle TeilnehmerInnen haben alle Teile des Fragebogens beantwortet
 - 149 Linz, 310 Magdeburg

Zusätzlich:

- ▶ Erfahrungsberichte von 16 E-Tutoren
- ▶ Erfahrungsberichte von ca. 50 Studierenden

Liebe Teilnehmerinnen und liebe Teilnehmer!

Wir freuen uns, dass Sie sich bereit erklärt haben, an der Befragung zur Fallstudie teilzunehmen. Ihre Bewertung trägt erheblich zum Erfolg dieser Befragung bei.

Nehmen Sie sich bitte ca. 15 Minuten Zeit und beantworten Sie nach Möglichkeit alle Fragen. Es gibt keine falschen Antworten. Es interessiert uns vor allem Ihre Meinung.

Die Befragung wird anonymisiert ausgewertet. Das heißt, Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

*1 Ihr Geschlecht:

- männlich
- weiblich

*2 Alter (in Jahren):

*3 An welchem Standort studieren Sie?

Auswahl...

*4 Hatten Sie TeilnehmerInnen des anderen Standortes in Ihrer Gruppe?

- Ja
- Nein

*5 Sind Sie derzeit neben Ihrem Studium berufstätig?

- Vollzeit (35 Std./Woche oder mehr)
- Teilzeit (16-34 Std./Woche)
- Geringfügig beschäftigt (gleich oder weniger als 15 Std./Woche)
- Nicht berufstätig

6 Computernutzung: Welche der im folgenden genannten Anwendungen benutzen Sie?

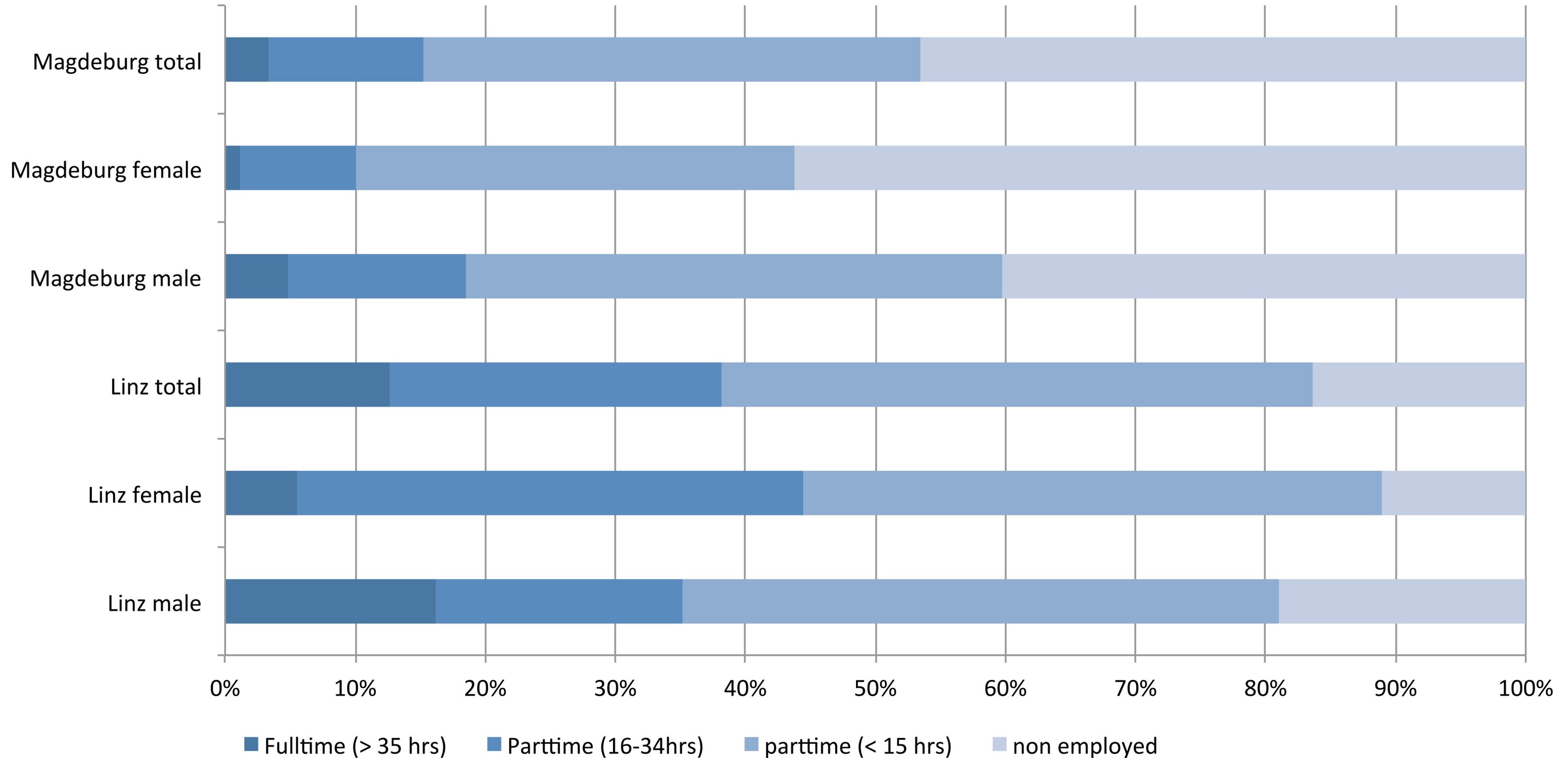
- Textverarbeitung (z. B. Word)
- Bildverarbeitung (z. B. Photoshop)
- Tabellenkalkulation (z. B. Excel)
- Datenbanken (z. B. Access)
- Statistikprogramme (z. B. SPSS)

Demographie der Studie

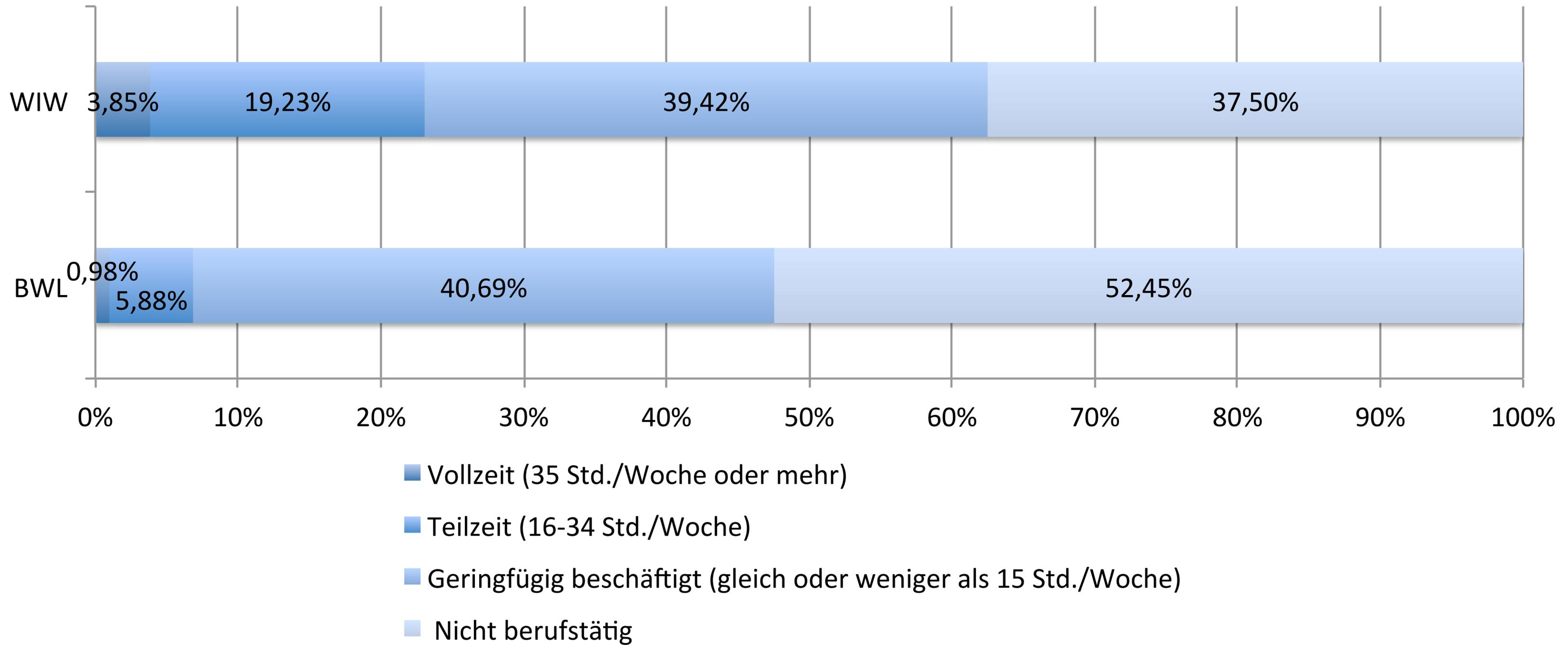
	Werte	
	Anzahl	Mittelwert - Alter
1 : Linz	149	26,8
Bachelor	30	24,8
Diplom	77	26,9
Master	42	27,9
2 : Magdeburg	310	23,9
Bachelor	308	23,8
Master	2	29,0
Gesamt	459	24,8

	Werte	
	Anzahl	Mittelwert - Alter
1 : männlich	272	25,6
1 : deutsch	260	25,6
5 : chinesisch	2	25,5
6 : andere Sprache	5	25,0
keine Angabe	5	24,4
2 : weiblich	187	23,7
1 : deutsch	171	23,7
5 : chinesisch	9	23,2
6 : andere Sprache	4	25,8
keine Angabe	3	22,3
Gesamt	459	24,8

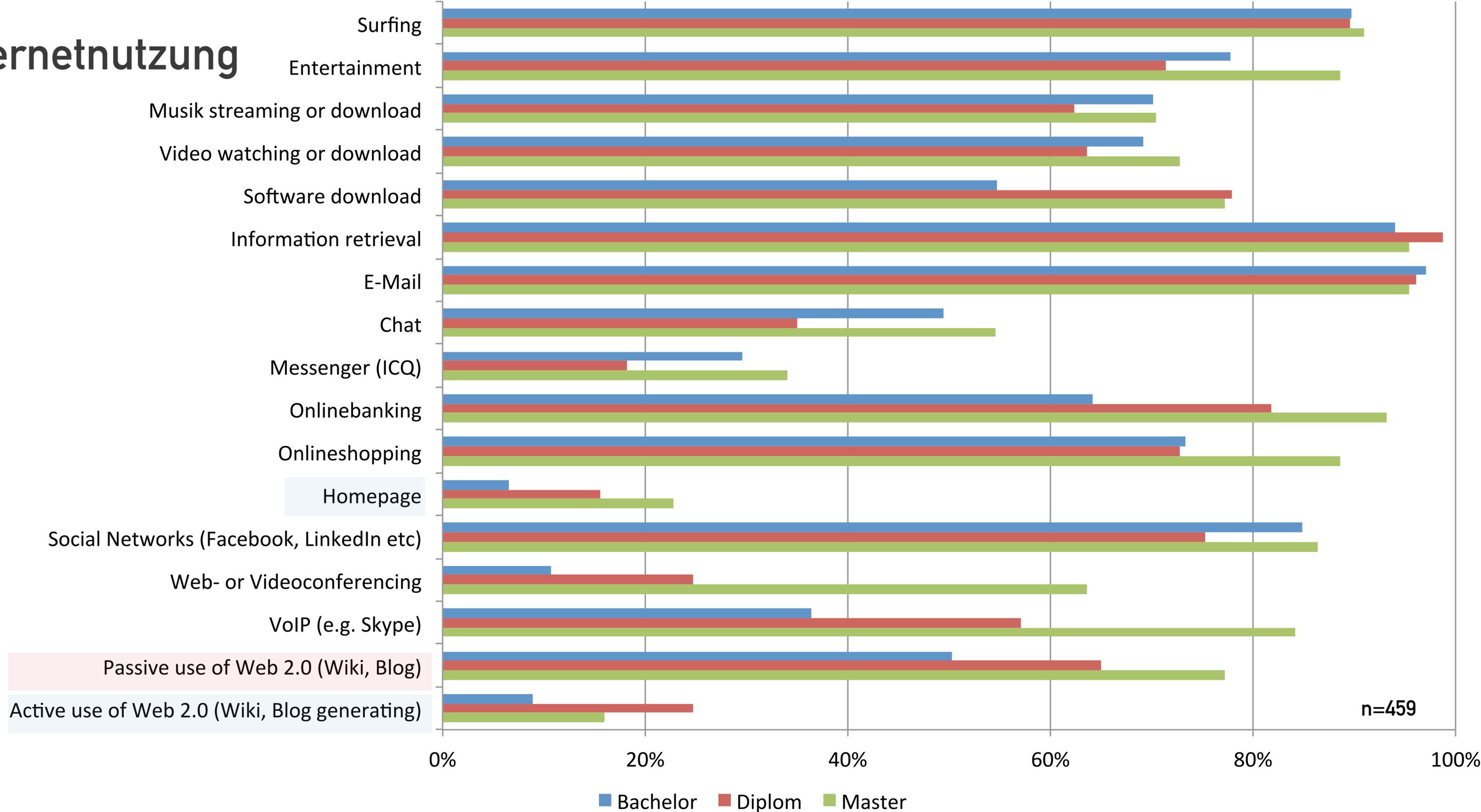
Berufstätigkeit (n=259, nur CaseStudy)



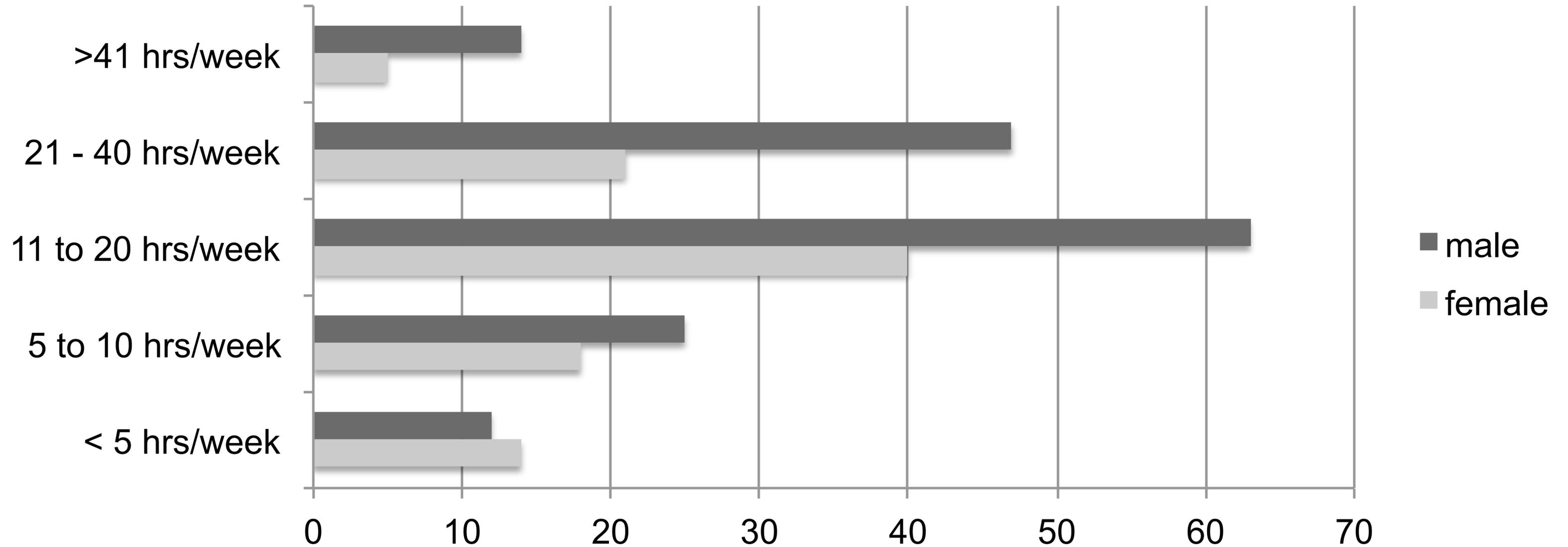
Berufstätigkeit (n=308, nur Magdeburg WIW, Stendal BWL)



Internetnutzung



Internetnutzung

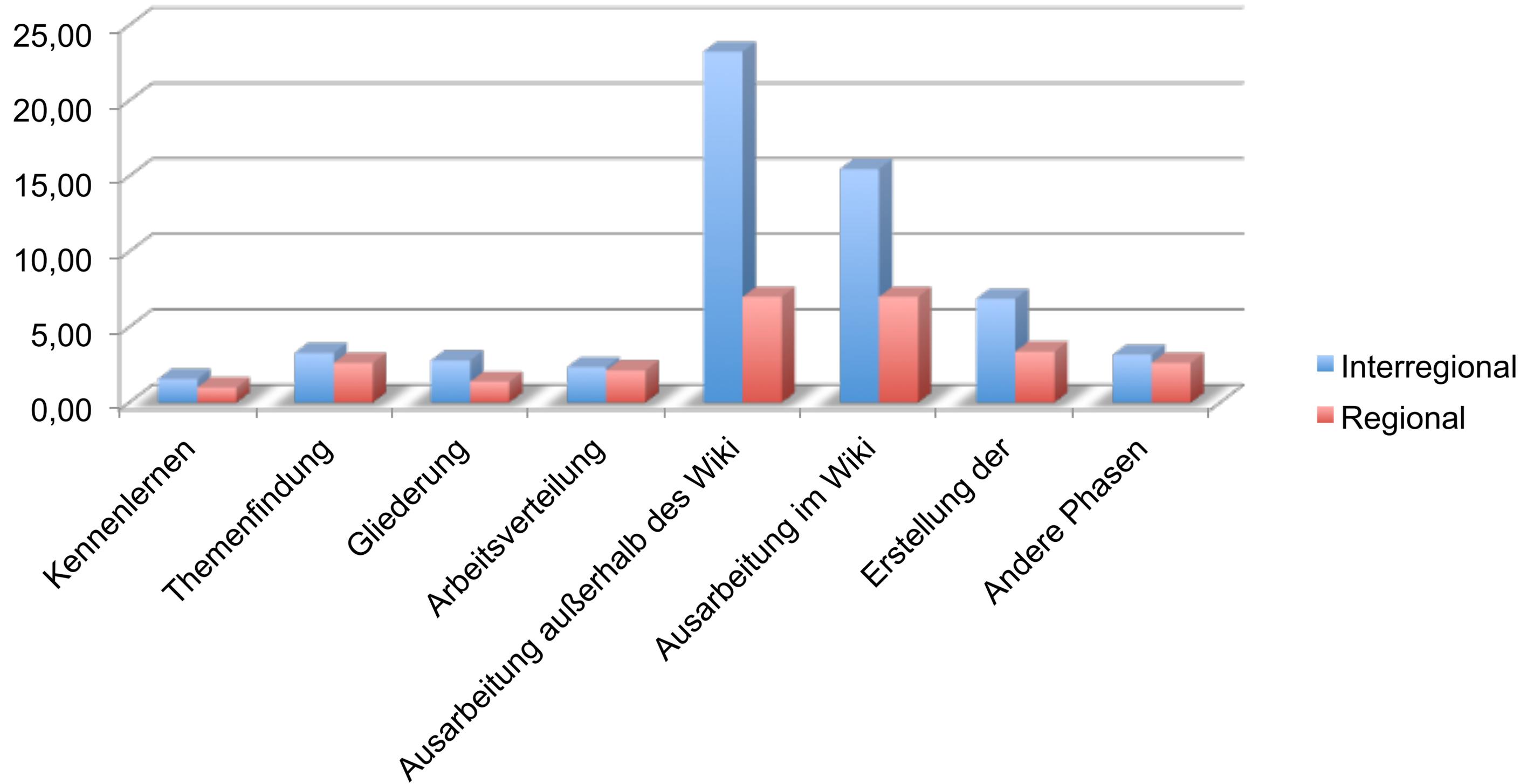


n=459, Zeit pro Woche

Qualitative Rückmeldungen der Studierenden

- ▶ „E-Mail, Wiki, Forum erleichtern eine Kommunikation, jedoch kann dies zeitraubend sein, da man auf Antworten warten muss. Chat ist eine gute Alternative, wobei das Tippen sehr zeitaufwändig ist. Direktkontakt ist immer noch die schnellste und effektivste Kommunikation“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Ich habe es als sehr angenehm empfunden mit dem Forum zu arbeiten. Die Gruppe war dadurch effizient und trotzdem flexibel! Bei 6 Gruppenmitgliedern ist es einfach schwierig, einen gemeinsamen Termin zu finden. Allerdings waren Telefonkonferenzen am Anfang, in der Mitte und am Ende hilfreich, um den aktuellen Stand der Gruppe zu analysieren und weiteres Vorgehen zu planen!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „Ich denke, Videokonferenzen sind nicht nötig - hier ist Audiokommunikation völlig ausreichend. Zur Dokumentation finde ich Foren, Wiki, SocialMedia (z.B. Facebook Gruppe) sehr geeignet. Direktkontakt ist natürlich zur Ausarbeitung einer Teamarbeit immer am optimalsten!“ (Linz)

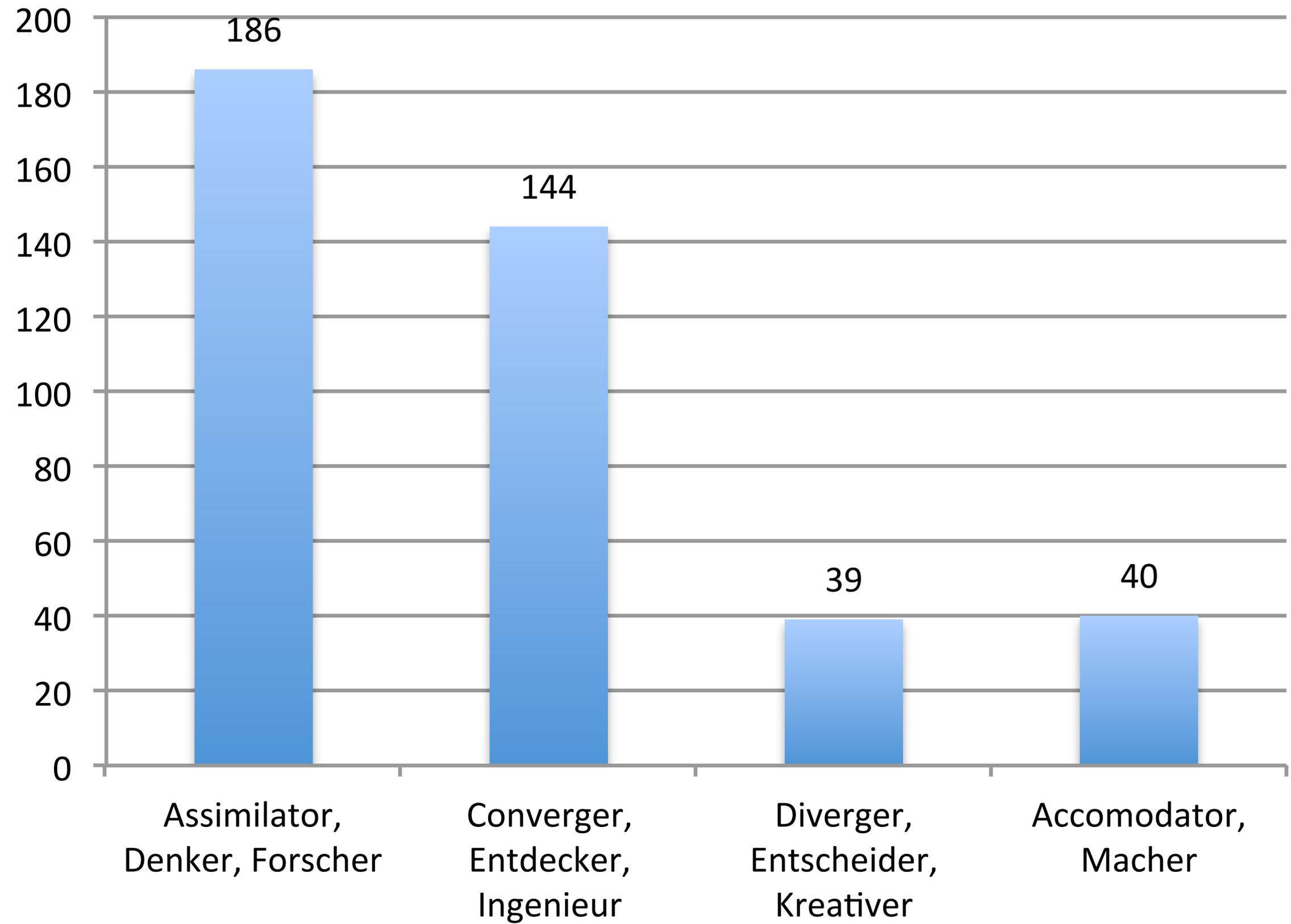
Dauer der Gruppenphasen (in Tagen)



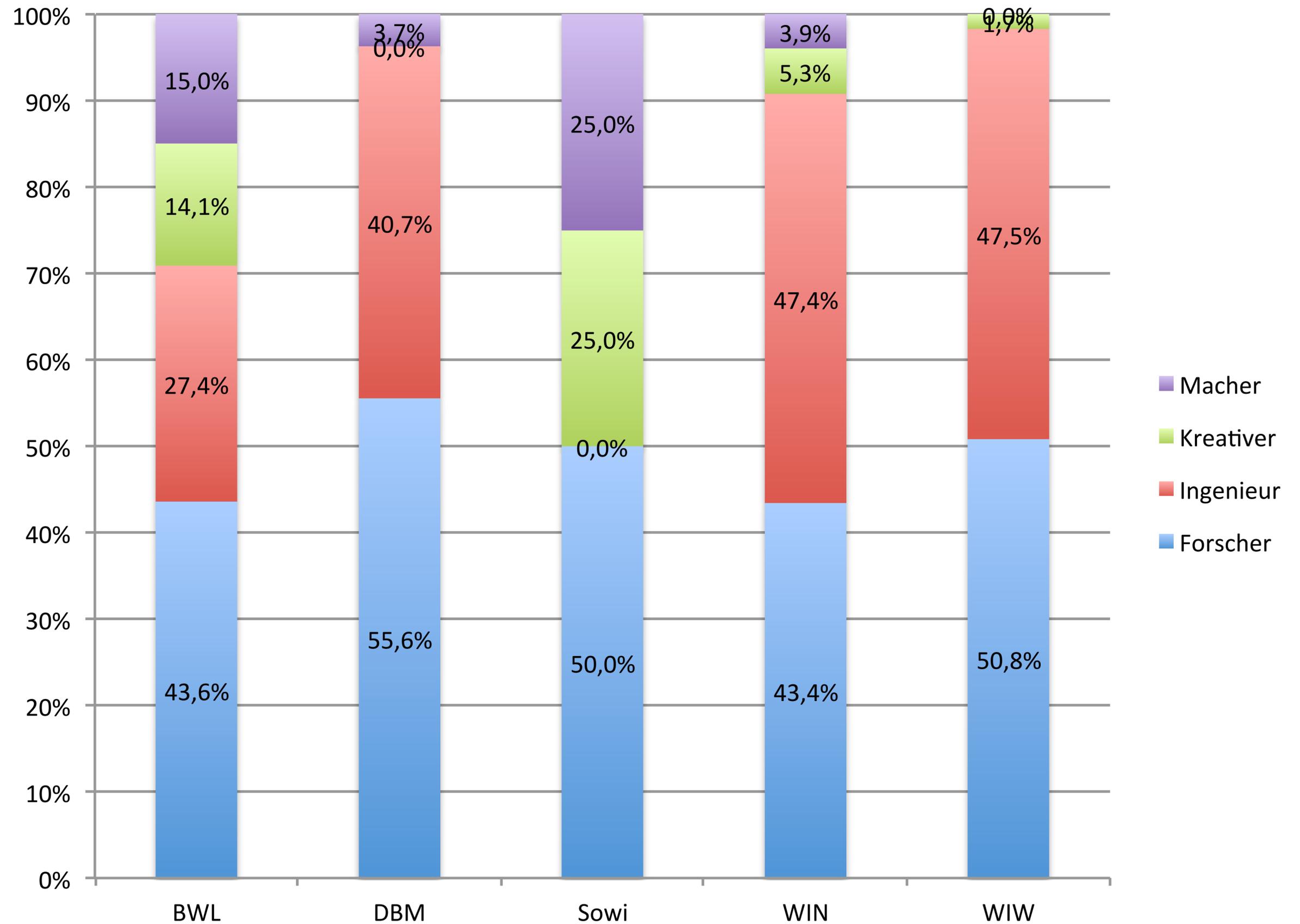
Rückmeldungen der Studierenden - Konflikte

- ▶ „Uns Stendalern wurde keine Beteiligungen an der Wiki-Ausarbeitung vorgeworfen, obwohl wir alles ausgearbeitet hatten und von den Linzern so gut wie keine Beiträge gekommen sind!!!“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ „... es gab Teilnehmer die sich kaum beteiligt haben, diese wurden durch den Tutor und den anderen Teilnehmern zur Mitarbeit aufgefordert, dies wirkte trotzdem nicht immer positiv.“ (Magdeburg-Stendal)
- ▶ “Leider wurden die zugeteilten Arbeitsbereiche von unseren Kollegen aus Deutschland in einem nicht akzeptablen Ausmaß bearbeitet. Somit mussten wir zwei Linzer Studenten letztlich die gesamte Fallstudie (Wiki und Präsentation) alleine ausarbeiten.” (Linz)

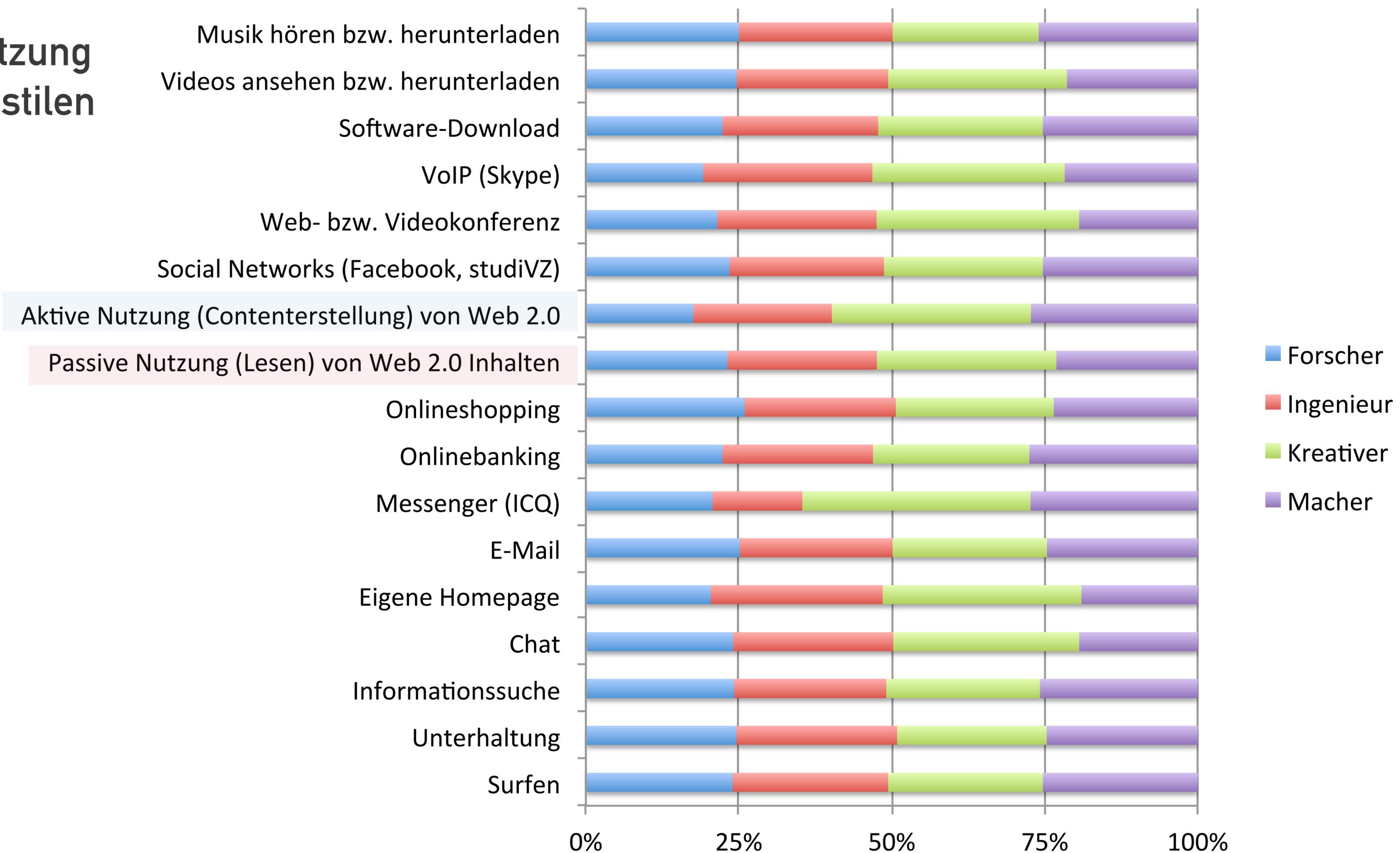
Verteilung der Lernstile (n=409)



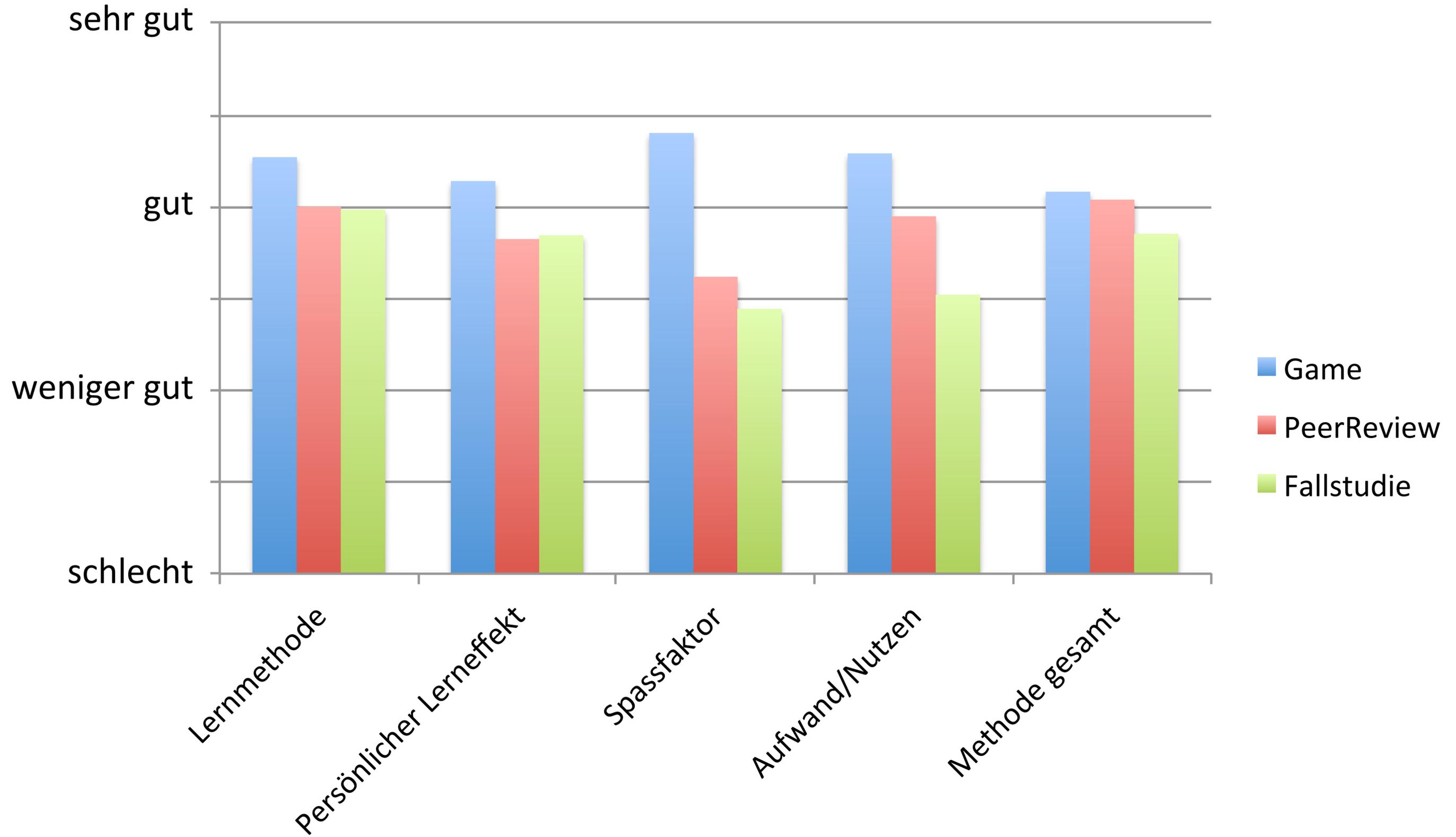
Lernstile nach Studiengängen (n=400)



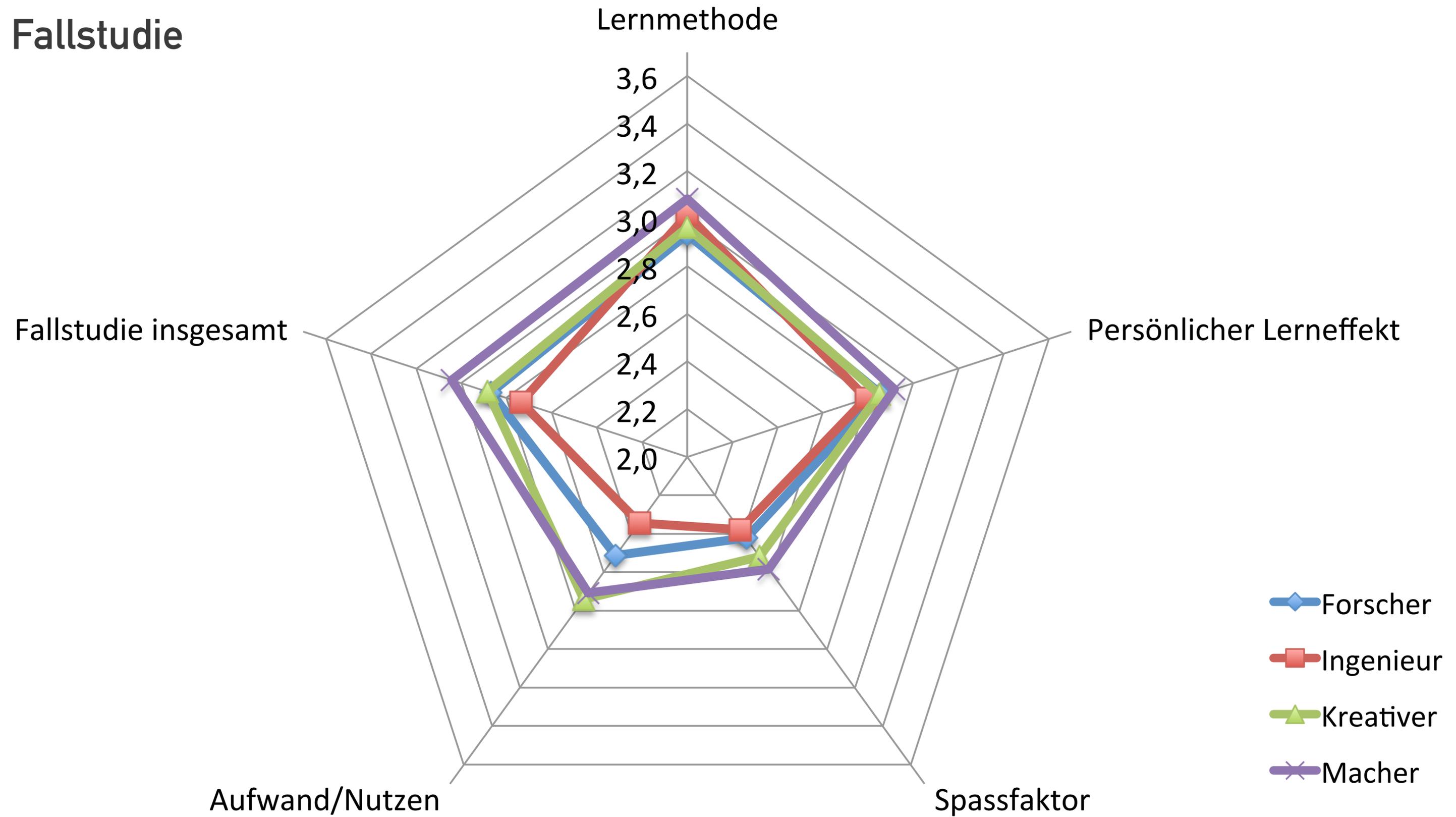
Mediennutzung nach Lernstilen (n=406)



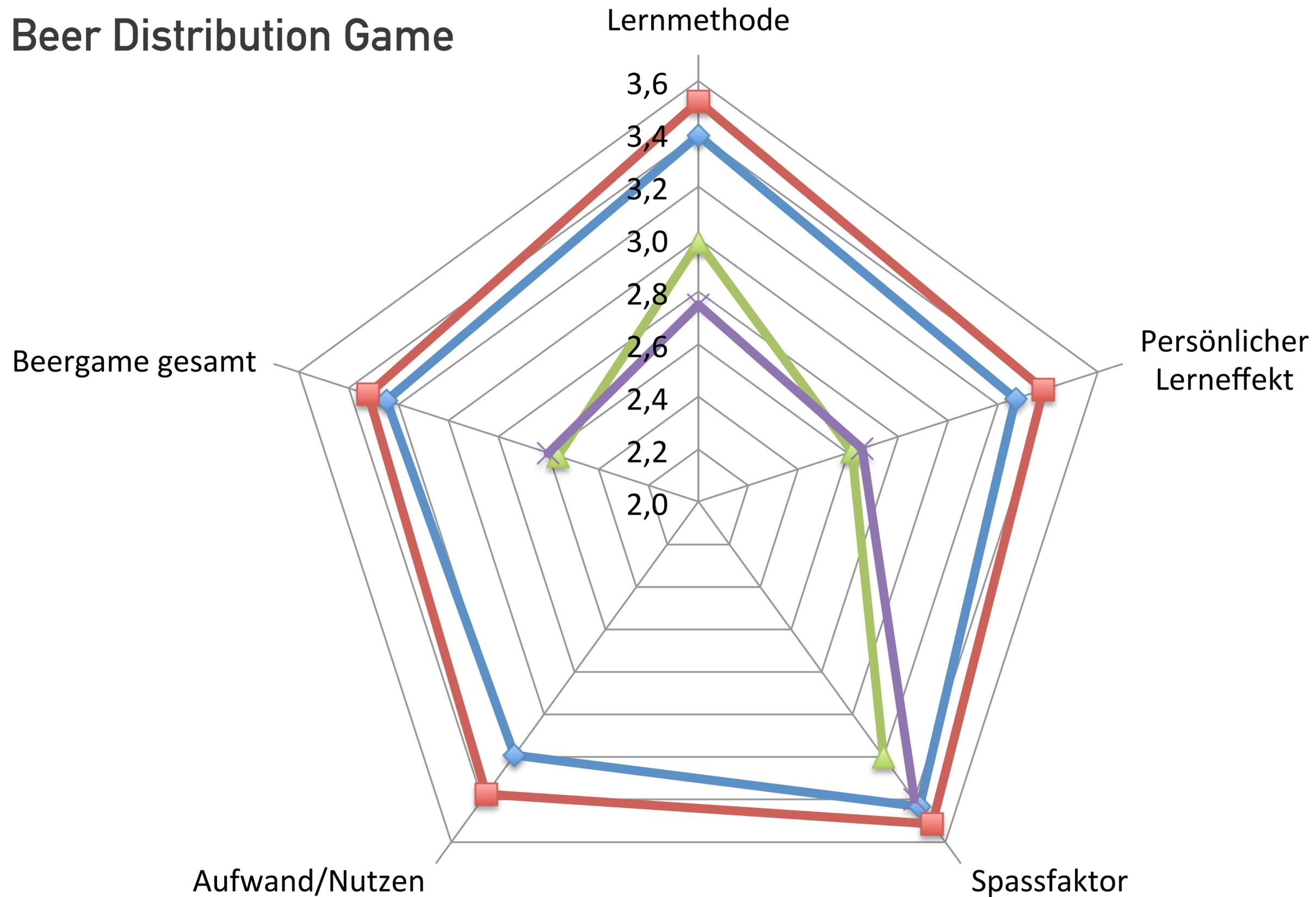
Bewertung der Szenarien



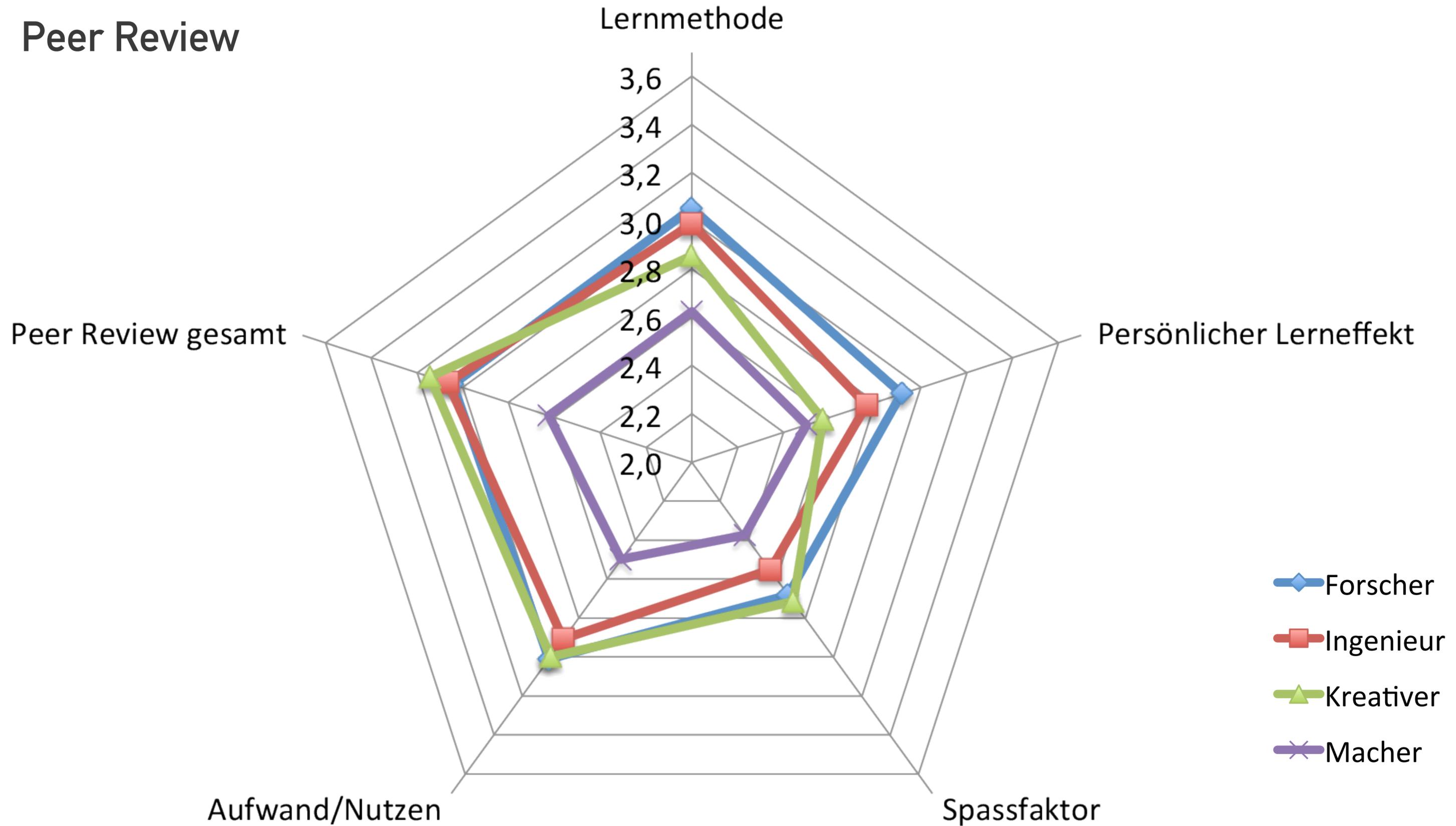
Fallstudie

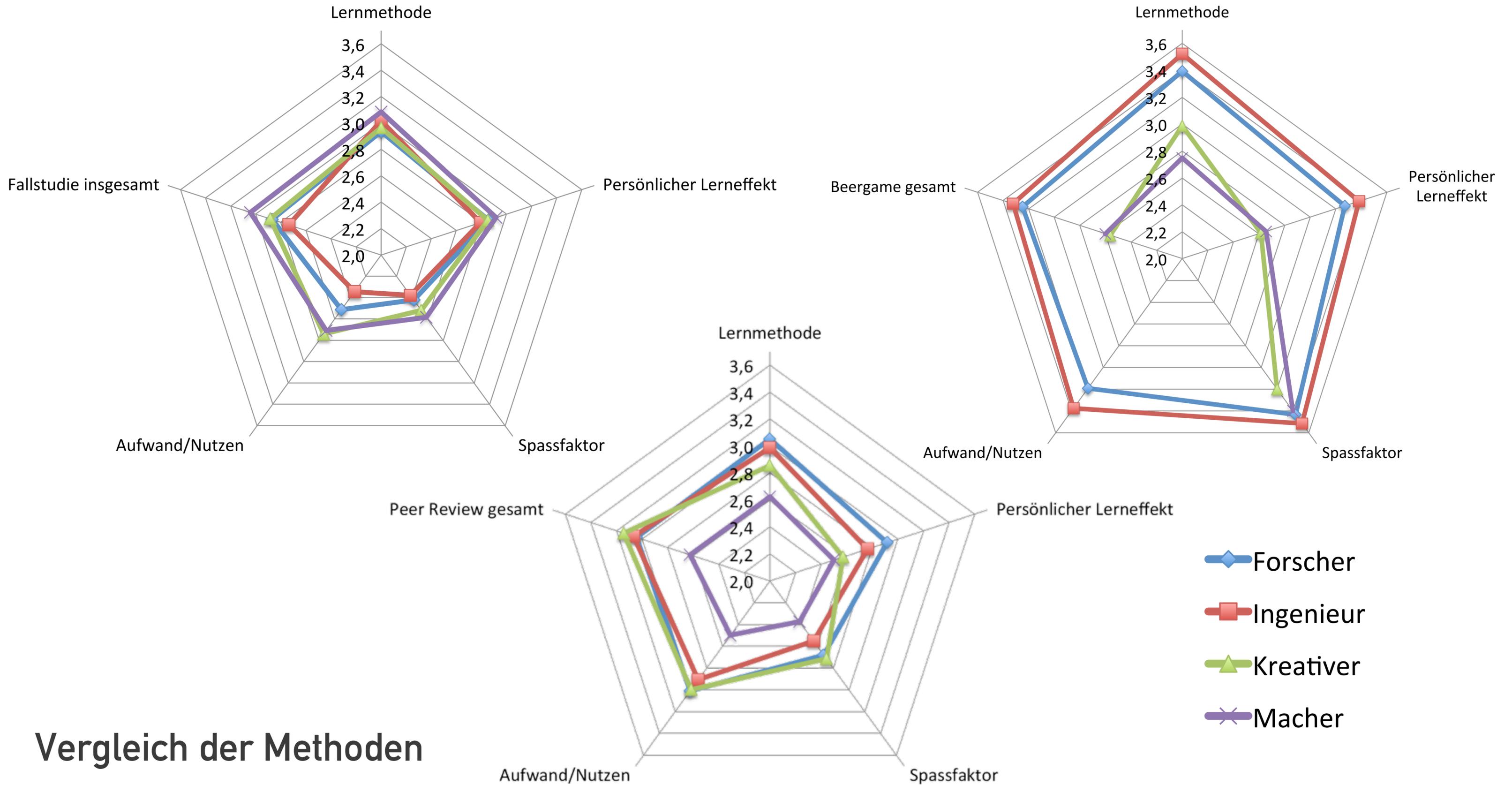


Beer Distribution Game



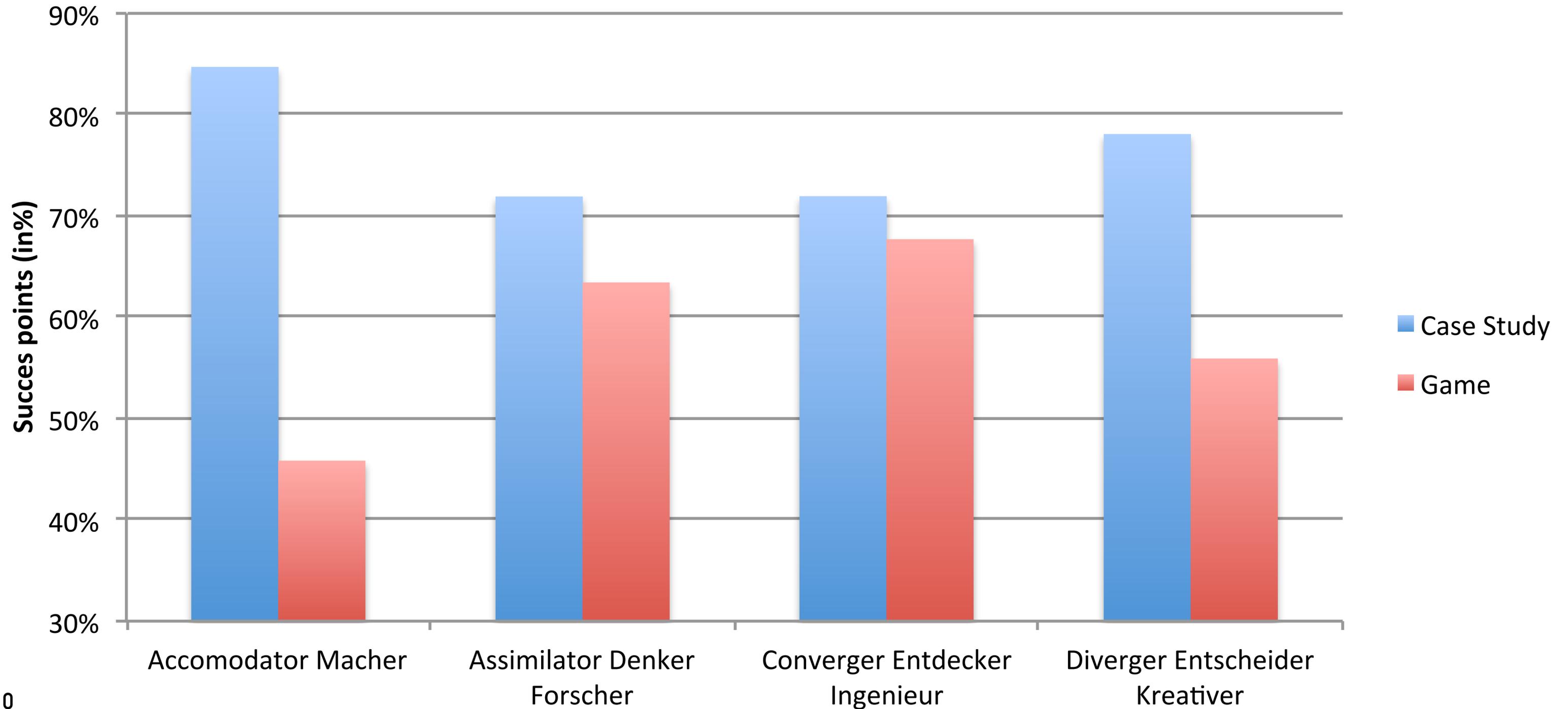
Peer Review





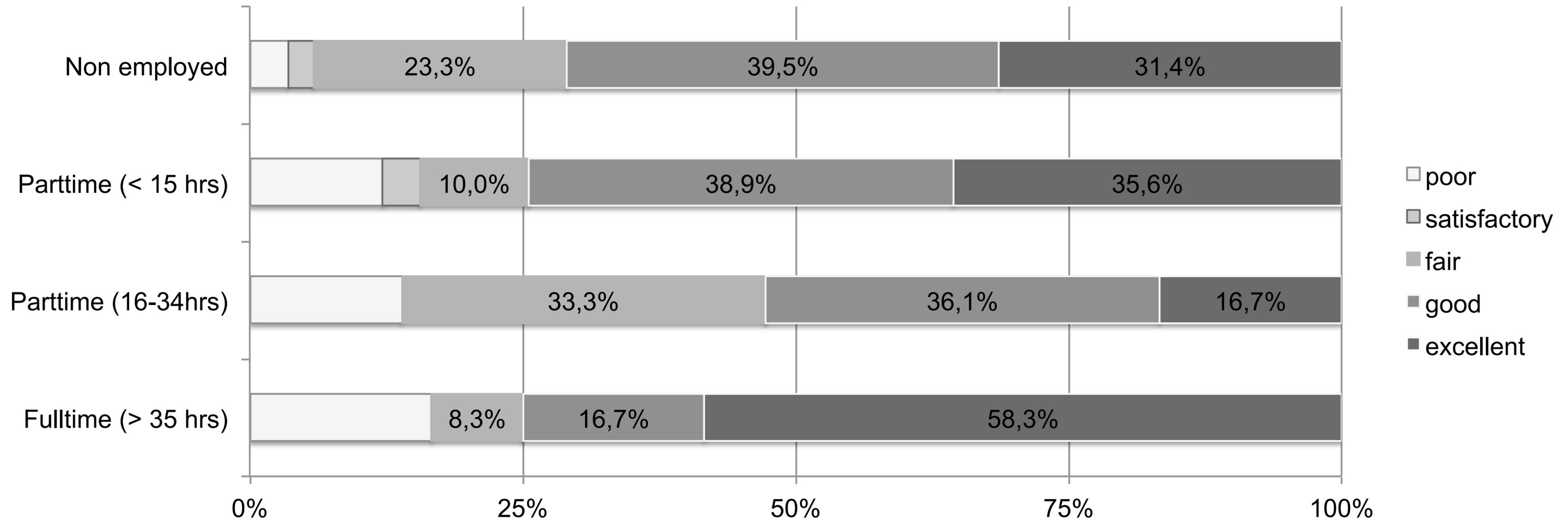
Vergleich der Methoden

Lernerfolg



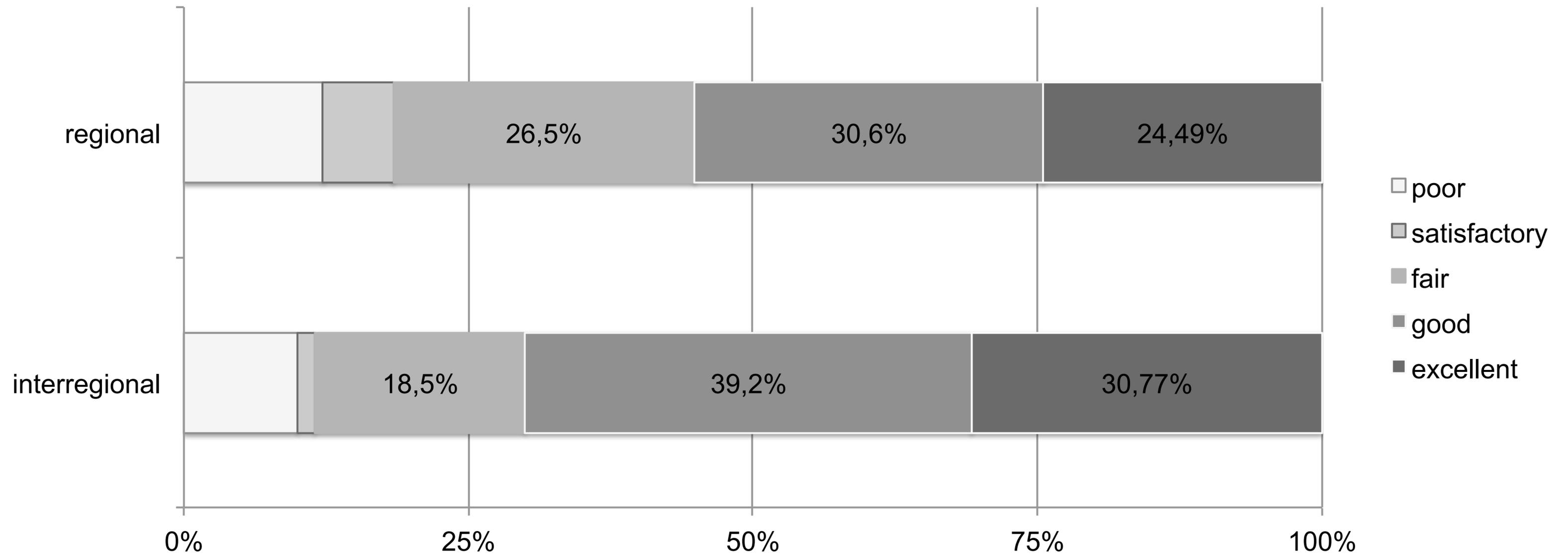
n=210

Lernerfolg Fallstudie: Berufstätigkeit

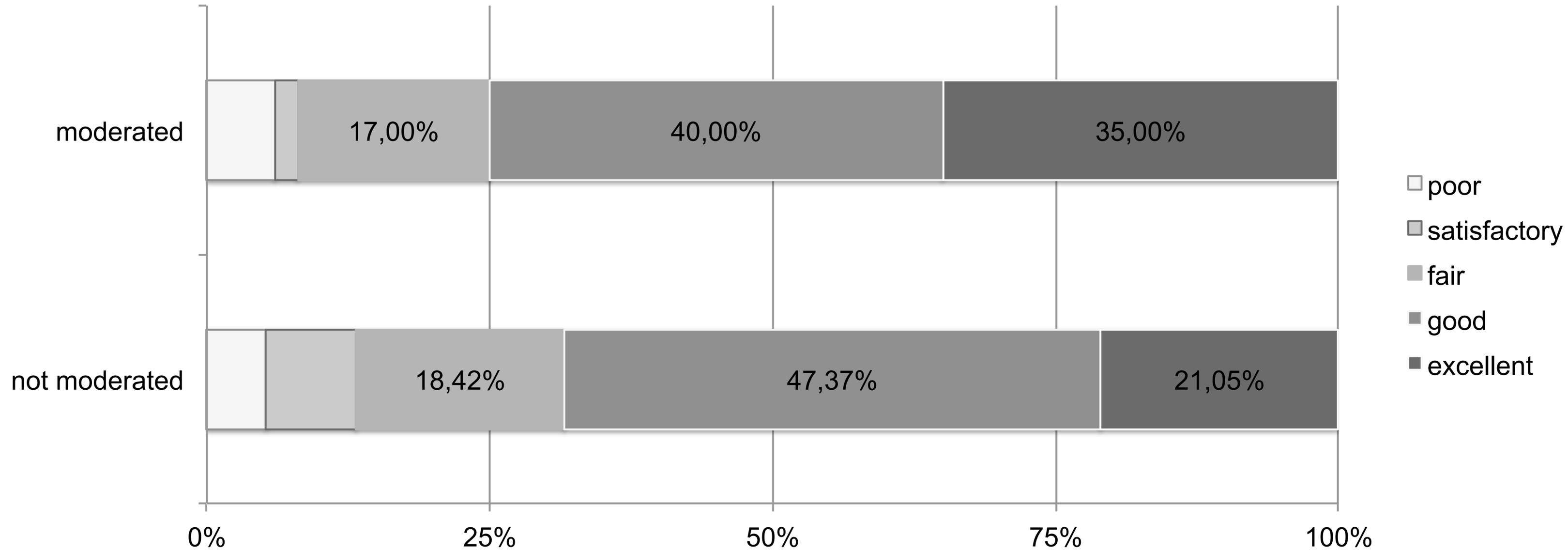


n=224

Lernerfolg Fallstudie: Interkulturalität (n=224)

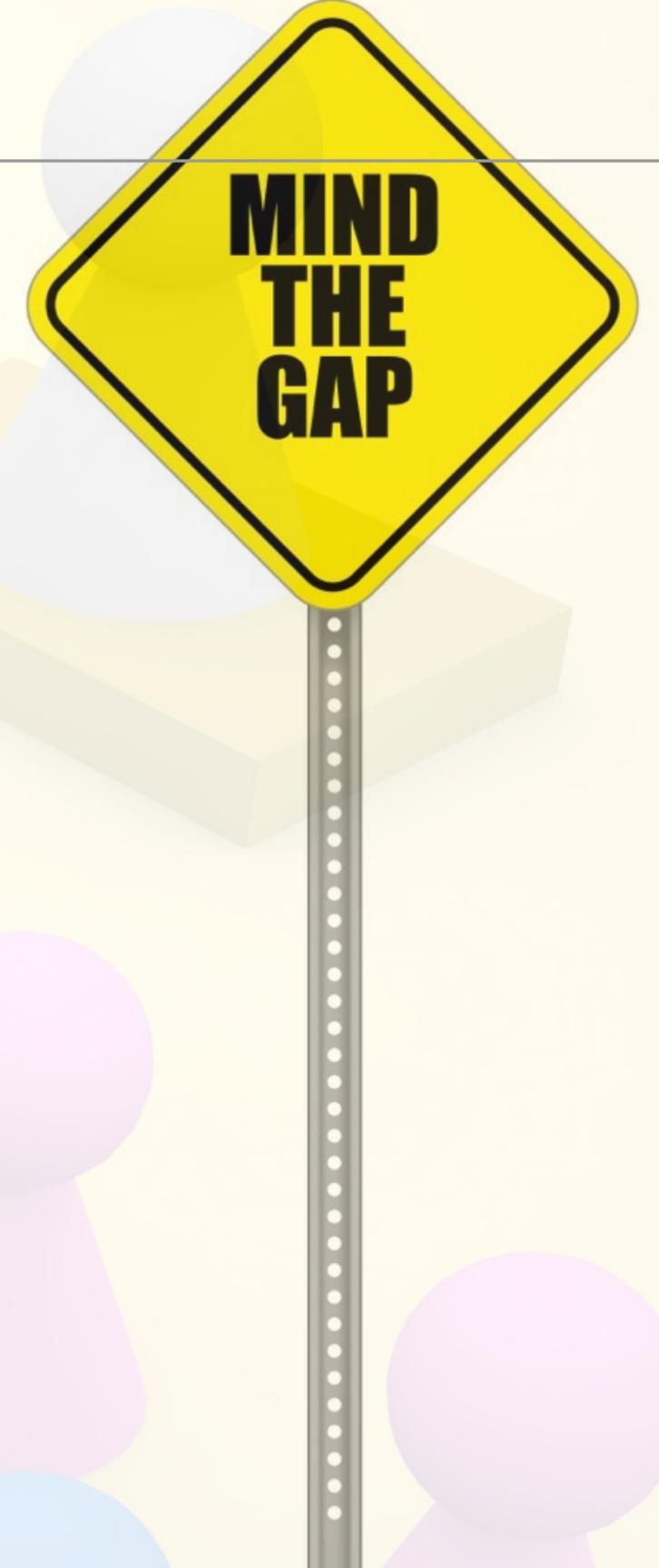


Lernerfolg Fallstudie: Tutorenunterstützung (n=224)



Nächste Schritte

- ▶ **Gruppenbildung nach Lernstilen**
 - Für die Fallstudie:
Gemischte Gruppen vs. homogene Gruppen
 - Anpassung der didaktischen Szenarien:
Platzierung der Theorie im spielbasierten Ansatz
- ▶ **Entwicklung von lernstiladaptiven Ansätzen zur Verbesserung der Medienkompetenz**
- ▶ **Verbesserung der Lernszenarien**
 - Adaptivität und Aufwand-Nutzen Bilanz
 - Feedback



Literatur

- ▶ Davenport, T. H. & Harris, J. G. (2007) The Dark Side of Customer Analytics. In: Harvard Business Review. Aug. 2007.
- ▶ Gerstenmaier, J., Mandl, H. (1995). Wissenserwerb unter konstruktivistischer Perspektive. Zeitschrift für Pädagogik Nr. 6/1995, pp. 867ff.
- ▶ Kolb, D A (1984): Experiential Learning: Experience as the Source of Learning and Development, Prentice-Hall 1984.
- ▶ Kolb, D; Osmond, J; Rubin, I (1995): Organizational Behavior. An experiential approach. Prentice Hall 1995.
- ▶ Köppel, P. (2007). Kulturelle Diversität in virtuellen Teams. In: Wagner, D., Voigt, B-F., Diversity Management als Leitbild von Personalpolitik, DUV 2007, pp 273-292
- ▶ Lasch, R., Schulte, G. (2008). Die Fallstudie als didaktische Methode. Quantitative Logistik-Fallstudien. Gabler
- ▶ Matzler, K., Bidmon, S. & Schwarz-Musch, A. (2006). Didaktische Aspekte der Arbeit mit Case Studies. In: Engelhardt-Nowitzki, C. Ausbildung in der Logistik. DUV. Pp. 241 – 274.
- ▶ Turban, E. et al. (2011) Electronic Commerce 2012. Managerial and Social Networks Perspectives, 7th edition, Prentice Hall
- ▶ Wissmann, I. v. (2010). Jenseits der Regelbarkeit? Nutzung Informeller Dynamiken von Kommunikation und Gruppenrollen zur Steuerung virtueller Gruppen. In: Gruppendynamik & Organisationsberatung 41, pp. 331–355.

Unsere Veröffentlichungen zum Thema

- ▶ Katzlinger, E., Herzog, M.: Interuniversity collaborative learning with Wiki toolset. In: 12th European Conference on e-Learning ECEL-2013, SKEMA Business School, Sophia Antipolis, France (accepted for publication)
- ▶ Herzog, M., Katzlinger, E.: Peer Review as an Activating Learning Method Within University Education. In: 11th European Conference on e-Learning ECEL-2012, University of Groningen, The Netherlands, 26-27 October 2012
- ▶ Herzog, M., Katzlinger, E.: Collaborative learning within a virtual cross teaching approach. An interregional study on notification of e-business-qualification. In: Miguel Baptista Nunes and Maggie McPherson (eds.): Proceedings of IADIS International conference E-Learning 2012, Multi Conference on Computer Science and Information Systems MCCSIS 2012. Lisbon, Portugal. [Buchkapitel mit Fortschreibung der Studie für 2014 zur Veröffentlichung eingereicht]
- ▶ Herzog, M., Katzlinger, E.: Cross-Teaching mit interregionalen Lernteams. Szenarien, Werkzeuge und Lerneffekte. In: Nicolas Apostolopoulos, Wolfgang Coy, Ulrike Mußmann, Andreas Schwill (Hrsg.): Grundfragen Multimedialen Lehrens und Lernens – Von der Innovation zur Nachhaltigkeit. Seite 156-171, Tagungsband GML² 2012
- ▶ Herzog, M., Katzlinger, E.: Influence of Learning Styles on the Acceptance of Game Based Learning in Higher Education: Experiences with a Role Playing Simulation Game. In: Proceedings of 5th European Conference on Games Based Learning (ECGBL), Athen, Academic Publishing Ltd. Reading 2011.
- ▶ Herzog, M., Katzlinger, E.: Partizipatives Lernen in einem virtuellen Cross-Teaching-Ansatz. Workshop: Partizipative Modelle des mediengestützten Lernens - Erfahrungen und Visionen, Konferenzband überMedienÜBERmorgen, Mensch und Computer 2011, Oldenbourg Wissenschaftsverlag 2011



Danke für Ihr Interesse!

Prof. Dr. Michael A. Herzog
Hochschule Magdeburg-Stendal
Fachbereich Wirtschaft

michael.herzog@hs-magdeburg.de
<http://www.mherzog.com>